



**Bausteine für einen Familiengottesdienst
am 16. Sonntag im Jahreskreis, Lesejahr B**



Mk 6,30-34



unbegrenzt



Familien mit Kindern im Grundschulalter



in der Kirche oder im Kreis



Materialien/Vorbereiten

Kyrie-Rufe, Hinführung zum Evangelium und Fürbitten rechtzeitig an die Vortragenden geben; Lektionar/Evangeliar, Gong/Klangschale

Gedanken zum Evangelium

Wer – wie die Jünger Jesu, die von ihrer Sendungsreise zurückkehren, viele Eindrücke aufgenommen hat, braucht Ruhe, um diese zu verarbeiten. Bei Jesus können wir Ruhe finden – ob nun in Stille, allein, mit anderen oder auch im Tun. In dieser Ruhe, im Sich-Fokussieren und Mit-Jesus-in-Kontakt-Sein geschieht zugleich Orientierung. Es eröffnet sich ein neuer Blick auf mich und mein Leben, auf das Miteinander, auf Herausforderungen. Diese notwendige Orientierung wird den Menschen zuteil, die im Evangelium die Nähe Jesu suchen. Wenn wir (sonntags) zum Gottesdienst zusammenkommen, können wir etwas davon erfahren: Wir lassen unseren Alltag unterbrechen, wenden uns Jesus zu, kehren bei ihm ein.

Abkürzungen

L: Leiter/in (ggf. mehrere Personen) – **A:** Alle – **Ki:** Kind bzw. Kinder – **V:** Vorbeter/in
Er: Erwachsene

Kyrie-Rufe

L: Jesus Christus ist mitten unter uns. Ihn grüßen wir:

L od. Ki: Jesus Christus, zu dir können wir immer kommen.

A: Kyrie eleison (gesungen, z.B.: **GL 154** oder **GL 155**)

L od. Ki: Bei dir können wir Ruhe finden.

A: Christe eleison (gesungen, z.B.: **GL 154** oder **GL 155**)

L od. Ki: Du gibst uns Orientierung.

A: Kyrie eleison (gesungen, z.B.: **GL 154** oder **GL 155**)

Gloria

z.B. **GL 168,2:** „Ehre Gott in der Höhe, Friede den Menschen auf Erden“

Gebet

L: Lasst uns still werden und beten.

– kurze Stille, Händefalten –

Gott, du unser Hirte,
bei dir finden wir Ruhe wie Schafe auf der Weide.
Jesu Handeln und Jesu Worte geben uns Orientierung
und weisen uns den Weg.
Lass uns ruhig werden in dir
und öffne unser Herz und Ohr für deine Stärkung.
Das erbitten wir durch Jesus Christus,
der mit dir lebt und wirkt heute und immer.

A: Amen.

Gottesdienst: VERKÜNDIGUNG

Hinführung – auch am Beginn des Gottesdienstes möglich

Die Hinführung wird von einem oder mehreren Kindern/Erwachsenen gesprochen.

- Ki:** Klassenarbeiten und Proben fürs Schulfest. In der Schule war die letzten Wochen echt viel los. Ich brauch mal eine Pause ... Und dringend etwas Zeit für mich.
- Er:** Unzählige Besprechungen und Überstunden. Jeder will was von mir. Ich brauch mal eine Pause ... Und dringend etwas Zeit für mich.
- Ki:** Fußballnachholspiele, zusätzliche Trainingsstunden für die Ballett gala. Ein Termin jagt den anderen. Ich brauch mal eine Pause ... Und dringend etwas Zeit für mich.
- Er:** Sitzungen bei der Feuerwehr, die Arbeit daheim, die Hobbies der Kinder. Grad weiß ich nicht, wo mir der Kopf steht. Ich brauch mal eine Pause ... Und dringend etwas Zeit für mich.
- L:** Ihr braucht 'ne Pause?
Kommt mit an einen besonderen Ort und hört,
was Jesus euch zu sagen hat.

Verkündigung

Halleluja-Ruf (z.B. GL 174,6)

Mk 6,30-34 – aus dem Lektionar II (Lesejahr B, 16. Sonntag im Jahreskreis) oder aus einer kindgerechten Bibel (<https://dli.institute/wp/praxis/verkuendigungstexte-in-kinderbibeln-lesejahr-b/>)

Halleluja-Ruf

Vertiefung/Auslegung

ca. 2 Minuten Geräuschkulisse:

- Variante 1: Die Gottesdienstteilnehmenden einladen, sich in normaler Lautstärke mit der Person vor, neben oder hinter sich zu unterhalten (z.B. über die vergangene Fußball-EM, die bevorstehenden Olympischen Spiele, ein aktuelles Thema vor Ort ...). – Ein Gongschlag beendet die Unterhaltung.
- Variante 2: Der/Die Organist/in spielt ein lautes, eher schräges Instrumentalstück.



L: Unser Leben ist oft hektisch und laut. Pausen und Zeiten für sich selbst kommen da manchmal zu kurz. Und doch brauchen wir sie, um wieder Kraft und Energie zu tanken. Nach diesen „lauten 2 Minuten“ eben lade ich euch zu 2 Minuten Stille ein. Das Hören auf den Ton der Klangschale, das bewusste Ein- und Ausatmen hilft, ruhig zu werden und die Gedanken schweifen zu lassen.

Für euch Kinder, ein kleiner Tipp: Streicht mit eurem Zeigefinger langsam an der anderen Hand entlang. Wenn ihr den Finger hochstreicht, atmet ihr ein. Beim Runterstreichen atmet ihr aus. Das können auch die Erwachsenen ausprobieren 😊. Wer mag, kann die Augen schließen. – **Klangschale anschlagen – 2 min Stille halten.**

Dann wieder Klangschale anschlagen.

Spürt mal nach ...: Wie haben sich die 2 Minuten Stille angefühlt?

Eindruck braucht Ausdruck:

Das wollen wir zum Ausdruck bringen. Alle, denen die Stille gutgetan hat, bitte jetzt aufstehen.

Wer sich mit der Stille eher schwergetan hat, steht jetzt auf.

Auch wenn es nicht sofort klappt, mit etwas Übung kann man sich durch ein paar Minuten bewusster Atmung eine kleine Ruhepause zwischendurch ermöglichen. Und doch braucht man auch die größeren Ruhepausen, um Zeit zu haben, zum Nachdenken und um sich zu orientieren. Für die einen ist das ein Spaziergang durch die Natur, beim Gärtnern oder Handwerken. Andere finden Ruhe beim Lesen, beim Hören eines Podcast oder von Musik, beim Spielen mit Freunden oder beim Gespräch mit einem Menschen, der guttut. Wieder andere tanken auf beim Lesen in der Bibel oder im Gottesdienst.

Vielleicht seid ihr deswegen auch heute hier im Familiengottesdienst. Um einen Ort der Ruhe zu finden, um Zeit für euch zu haben, um von Jesus zu hören und neue Ideen für euer Leben zu bekommen. Jesus lädt euch dazu ein, Pause zu machen und euch Zeit für euch zu nehmen. Jeden Sonntag im Gottesdienst oder zwischendurch mal in der leeren Kirche.

Gesang „Schweige und höre“ **GL 433,2** (ggf. auch als Kanon)



Gottesdienst: GEBET

Fürbittgebet

L: Gott weiß, was wir brauchen.

Voll Vertrauen wenden wir uns mit unseren Bitten an ihn:

K/V: Lasst uns beten für alle,
die unter der Last ihrer Arbeit leiden. – Stille und Gebetsruf

K/V: Lasst uns beten für alle,
denen das Notwendige zum Leben fehlt. – Stille und Gebetsruf

K/V: Lasst uns beten für alle,
die heimatlos und auf der Flucht sind. – Stille und Gebetsruf

K/V: Lasst uns beten für alle,
die nicht ein noch aus wissen. – Stille und Gebetsruf

K/V: Lasst uns beten für alle,
die sich nach Ruhe und Erholung sehnen. – Stille und Gebetsruf

L: Gott, Hirte deines Volkes, bei dir sind wir geborgen.
Dich preisen wir und danken dir durch Jesus Christus.

A: Amen.

Bei einer Wort-Gottes-Feier entfällt dieser Abschluss des Fürbittgebets.
Stattdessen wird direkt zum Vaterunser übergeleitet.

Gottesdienst: ABSCHLUSS

Einladung zum ruhigen Verweilen (vor Segen und Entlassung)

Am Ende des Gottesdienstes sollen die Feiernden nochmals die Gelegenheit bekommen, die Kirche als Ort der Ruhe, des Verweilens, des Kontakts mit Jesus wahrnehmen zu können. Deshalb darf das Schlusslied/Lied zum Auszug ruhiger ausfallen und soll in jedem Fall in ein ruhiges, meditatives Nachspiel münden, während die Feiernden entweder in Ruhe sitzen bleiben oder die Kirche ruhig verlassen können:

L: Unser Schlusslied wird übergehen in ein ruhiges Nachspiel.
Wer möchte, kann währenddessen in Ruhe in der Kirche sitzen bleiben, verweilen und die Feier nachklingen lassen, vielleicht auch mit Jesus ins Gespräch kommen. Alle anderen verlassen – heute ganz bewusst – in Ruhe die Kirche. Vor der Kirche ist Platz und Zeit zum Austausch.



Gottesdienst: Weitere Elemente (für die EUCHARISTIEFEIER)

Eucharistisches Hochgebet

z.B.: 2. Hochgebet für Messfeiern mit Kindern „Du liebst uns“

Lieder und Gesänge

„Effata“ 2, Nr. 1: Komm herein und nimm dir Zeit für dich

„Effata“ 1, Nr. 171: Meine Zeit

GL Metropole HH 706: Aus den Dörfern und aus Städten

GL 82: Behutsam leise nimmst du fort

GL 399: Gott loben in der Stille

GL 140: Kommt herbei

GL 148: Komm her, freu dich mit uns

GL 472: Manchmal feiern wir mitten am Tag

GL 85: Ausgang und Eingang

GL 450: Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht

GL 447,2: Die Gott suchen (Kanon)

GL 188: Nimm, o Gott, die Gaben, die wir bringen

GL 470: Wenn das Brot, das wir teilen

GL Metropole HH 714: Wenn wir unsre Gaben bringen

GL 191: Heilig, heilig, heilig (Kanon)

GL 197: Heilig, heilig, heilig (W. Offele)

GL 201,1: Deinen Tod, o Herr

GL 207: Lamm Gottes, du nimmst hinweg

GL 209: Du teilst aus mit deinen Händen

GL 365: Meine Hoffnung und meine Freude

GL 453: Bewahre uns Gott

GL 467: Erfreue dich, Himmel

GL Metropole HH 702: Halte zu mir, guter Gott

GL Metropole HH 865: Geh aus, mein Herz



WEITERE MATERIALIEN

Kinderbibeln, aus denen verkündet werden kann:

<https://dli.institute/wp/praxis/verkuendigungstexte-in-kinderbibeln-lesejahr-c/>

Ausmalbild zum Sonntagsevangelium:

www.bibelbild.de → Lesejahr B → 16. Sonntag im Jahreskreis:

www.erzbistum-koeln.de/export/sites/ebkportal/seelsorge_und_glaube/ehe_und_familie/.content/.galleries/ausmalbilder/B_16.So.pdf

NUTZUNGSBEDINGUNGEN

Der Gottesdienstvorschlag und seine einzelnen Elemente sind für den gottesdienstlichen Gebrauch bestimmt. Eine Weiterveröffentlichung – print oder digital – ist nicht gestattet.

Für die Übernahme von Texten aus liturgischen Büchern – dazu gehören Gebete, Gesänge und liturgische Hinweise, sowie die biblischen Lesungs- und Psalmtexte – hat die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet (staeko.net) die Erlaubnis erteilt.

AUTORINNEN

Inga Schmitt

Abt. Seelsorge | Liturgie und Kirchenmusik
im Bistum Osnabrück

Maria Simböck

Referat Ehe Familie Kinder
im Bistum Passau

2024

